

Umwelt und Arbeitssicherheit

Review 2017



Zertifiziert: NPO – Label für Management Excellence
ISO 9001:2008 Qualitätsmanagementsystem
ISO 14001:2015 Umweltmanagementsystem
OHSAS 18001:2007 Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem
Datenschutzgütesiegel GoodPriv@cy



Revision 2
Erstellt: Umwelt: Fr
Arbeitssicherheit: Wm
Geprüft: Wa
(Stand 12.04.2017)

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
1.1 Adressaten des Berichtes	3
1.2 Ziel und Zweck	3
2. ALLGEMEINES	3
3. MITGLIEDSCHAFTEN	4
4. ZERTIFIZIERUNGEN	4
5. UMWELT- UND ARBEITSSICHERHEITSPOLITIK	5
6. UMWELTPROGRAMM 2017 – 2027	6
7. UMWELTZIELE 2017	7
8. DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE / AKTIONEN	9
8.1 Aktionen des EGEM-Arbeitskreises	9
8.2 Aktionen des FAIRTRADE-Arbeitskreises	9
8.3 Radfahrprogramm.....	10
9. ENERGIE	11
10. ABFALLENTSORGUNG	12
10.1 Restmüll	12
10.2 Bio-Abfälle	12
10.3 Altstoffe	13
10.4 Teilnahme an Flurreinigungsaktion des BAV (Hui statt Pfui)	14
11. MOBILITÄT / ÖFFENTLICHER VERKEHR	14
11.1 Sammeltaxi	14
11.2 Förderung Semesterticket	14
11.3 E-Mobilität	15
11.4 Einführung einer neuen Buslinie	15
11.5 Regiotram	16
12. WASSERVERSORGUNG	16
13. ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG	16
14. UMWELTZIELE 2018	17
15. LIEFERANTENBEWERTUNGEN	18
16. EVALUIERUNG ARBEITSSICHERHEIT	18
17. ARBEITSSICHERHEITZIELE	18
18. KENNZAHLEN ARBEITSSICHERHEIT	19
19. AUDITS	19
20. RISIKOMANAGEMENT	19
21. KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGSPROZESS	20
22. GESETZESKONFORMITÄT	20
23. RESÜMEE	20

1. EINLEITUNG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die Verwendung der gendergerechten Schreibweise (z. B. Bürgerinnen) verzichtet. Dies soll allerdings keineswegs die Gleichstellung der Frauen in unserem Betrieb wie auch im Allgemeinen untergraben.

1.1 ADRESSATEN DES BERICHTES

Bürger, Politik, Mitarbeiter, Lieferanten, externe Dienstleister sowie Gebietskörperschaften sind interessierte Parteien dieses Berichtes.

1.2 ZIEL UND ZWECK

In diesem Review wird über die Entwicklung im Umweltbereich der Gemeinde Engerwitzdorf in den vergangenen Jahren, insbesondere aber im Jahr 2017 berichtet. Dieser Bericht wird laufend weiterentwickelt, um die Gemeinde zielgerichtet zu führen.

2. ALLGEMEINES

Die Gemeinde Engerwitzdorf liegt im Bezirk Urfahr-Umgebung auf einer Höhe von rund 330 m. Engerwitzdorf erstreckt sich auf 41 km² und hat ca. 8.800 Einwohner. Die zwei Zentren sind Schweinbach und Mittertreffling; insgesamt setzt sich das Gemeindegebiet aus 30 Ortschaften zusammen.

Die Gemeindeverwaltung zeichnet für folgende öffentliche Einrichtungen verantwortlich:

- Gemeindeamt in Schweinbach
- Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach
- Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Ägidius
- Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Florian
- Pfarrcaritashort Engerwitzdorf-Schweinbach
- Kulturhaus „Im Schöffl“
- Volksschule Engerwitzdorf-Mittertreffling
- Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Mittertreffling St. Elisabeth
- Pfarrcaritashort Engerwitzdorf-Mittertreffling
- Sportanlagen Union Schweinbach und Askö Treffling
- Feuerwehrhäuser FF Schweinbach, FF Schmiedgassen und FF Treffling

3. MITGLIEDSCHAFTEN

Klimabündnis

Engerwitzdorf ist seit 1992 Klimabündnisgemeinde und feierte daher 2017 das 25-jährige Jubiläum. Beim Klimabündnistreffen in Kremsmünster am 03.05.2017 wurde der Gemeinde deshalb von Landesrat Rudi Anschober eine Auszeichnung verliehen.



Weitere Mitgliedschaften

Engerwitzdorf ist seit 2013 FAIRTRADE- und seit 2014 EGEM-Gemeinde sowie Mitglied in der KEM (Klima-Energiemodellregion) Sterngartl-Gusental.



4. ZERTIFIZIERUNGEN

Im Oktober 2017 wurde die Gemeinde nach ISO 14001:2015 und OHSAS 18001:2007 rezertifiziert.

5. UMWELT UND ARBEITSSICHERHEITSPOLITIK

Die Gemeinde Engerwitzdorf hat in vielen Umweltbereichen bereits erfolgreich Projekte durchgeführt und Vorgaben umgesetzt. Unser Ziel ist es, diese Standards zu halten, laufend Verbesserungen zu erreichen und somit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Arbeitssicherheit und Gesundheit nehmen einen hohen Stellenwert ein. Das laufende Projekt der betrieblichen Gesundheitsförderung mit deren Maßnahmen unterstützt die Erhaltung von Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter.

Produkte und Dienstleistungen werden ressourcenschonend, nachhaltig und soweit als möglich regional beschafft. Dem Energie- und Ressourcenverbrauch schenken wir große Aufmerksamkeit.

Wir legen großen Wert auf die richtige Trennung und Entsorgung von Abfällen und Problemstoffen und stehen dahingehend laufend in Kontakt mit dem Bezirksabfallverband und Entsorgungsunternehmen.

Wir verpflichten uns, die Versorgung der Gemeindebevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser sicherzustellen. Wir stellen unseren Bürgern ein gut ausgebautes Abwassersystem zur Verfügung, das in regelmäßig gewartet wird.

Im Hinblick auf Gesundheit ist uns auch die Einhaltung des Luftreinhaltegesetzes und der Lärmverordnung besonders wichtig.

Um unseren Status als EGEM (Energiespar)- und FAIRTRADE-Gemeinde zu erhalten, achten wir als Klimabündnisgemeinde auf die Einhaltung der dafür geltenden Vereinbarungen.

Unser ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln soll eine Vorbildwirkung für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter haben. Dies soll durch Bewusstseinsbildung (Vorträge, Zeitungsberichte) und gezielte Förderungen von umweltverbessernden Maßnahmen noch verstärkt werden.

Wir streben den Einsatz der besten verfügbaren Technologien an, die für uns wirtschaftlich vertretbar sind. In allen Bereichen, die zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen, wird eine Optimierung angestrebt.

Wir verpflichten uns, alle gesetzlichen Anforderungen einzuhalten und über gesetzliche Änderungen zu informieren.

6. UMWELTPROGRAMM 2017 - 2027

1. Die beschlossenen EGEM (Energiespargemeinde)-Ziele werden weiterhin verfolgt. Durch den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien und neuer Techniken soll der Ressourcenverbrauch für die Gemeinde optimiert werden.
2. Die Sanierung von öffentlichen Gebäuden erfolgt unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.
3. Bei Dienstfahrzeugen soll durch den Einsatz von E-Fahrzeugen neben der Einsparung von fossiler Energie auch eine Vorbildwirkung für Bürger erreicht werden.
4. Mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes und der Entwicklung neuer Systeme soll der Bevölkerung eine umweltfreundliche Alternative zum Zweitauto aufgezeigt werden. Wir wollen durch die Einführung eines Ortstaxis auch periphere Ortsteile an den öffentlichen Verkehr und an öffentliche Einrichtungen anbinden.
5. Durch den Ausbau des Radweges nach Linz und verschiedene bewusstseinsbildende Aktionen und Veranstaltungen wollen wir den Stellenwert des Radfahrens erhöhen und die Bürgern auf diese gesunde Mobilitätsvariante hinweisen.
6. Großen Wert legen wir auf die Reduktion und das Recycling von Abfällen. Trennung und Entsorgung sollen in allen Einrichtungen und Bereichen optimiert werden.
7. Engerwitzdorf strebt gemeinsam mit den Regionsgemeinden Alberndorf, Altenberg und Gallneukirchen die Bildung einer FAIRTRADE-Region an. Durch diesen Zusammenschluss sollen gemeinsame Aktionen einer größeren Bevölkerungsanzahl zugänglich gemacht werden.
8. Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen führen Kinder und Jugendliche bereits an die Themen „Umwelt“ und „Umweltschutz“ heran und sollen in den nächsten Jahren dem Klimabündnis Österreich beitreten.

7. UMWELTZIELE 2017

Zielvorgaben	Ziel- erreicht	Anmerkungen
<u>ENERGIEBEREICH</u>		
- Einsparung Strom Gemeindeobjekte	X	Umbauarbeiten, Ankauf Ladestationen, Müllpresse im Bauhof, Zubau Amtshaus
- Errichtung von PV-Anlagen auf Kindergärten (Förderaktion durch Land OÖ)	✓	
- Projekt mit Nahversorgern bezüglich Abfallvermeidung (Projekt „Freunde der Erde“)	✓	
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen des EGEM-Arbeitskreises: * Ausflug mit Gemeindebürgern * ev. Repair-Cafe auch in EWD	X X	Nicht zustande gekommen! Nicht zustande gekommen!
<u>ABFALLBEREICH</u>		
- Steigerung der Altstoffsammelmengen im ASZ und in den Sammelstellen	~	Hausmüll und Metall weniger, ansonsten größere Sammelmengen
- Reduktion Papierverbrauch am Gemeindeamt	X	Papierverbrauch gleich!
- Umwandlung Containerstandort Langwiesen in Außenstelle ASZ	X	Errichtung einer neuen Sammelhalle auf eigenem Grundstück für 2018 geplant.

Zielvorgaben	Ziel erreicht	Anmerkungen
<p><u>MOBILITÄT</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfolgung Projekt „Orts-/Regionstaxi“ - Errichtung einer Ladestation in Mittertreffling <p>Fahrradprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> - RadTag im Gusental mit kostenlosem RadCheck 	<p>X</p> <p>✓</p> <p>✓</p>	<p>Kein Konzept erstellt!</p>
<p><u>FAIRTRADE</u></p> <p>Aktualisierung des Engerwitzdorfer Einkaufsführers</p> <p>Bewusstseinsbildende Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an Weltumweltwochen Gallneukirchen (FestFürDieZukunft) - Teilnahme am Ferienspiel (Spiel und Spaß zum Thema Reis) 	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>	
<p><u>BETREUUNGSEINRICHTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung Neubau VS Schweinbach nach umwelt- und energierelevanten Maßstäben - Teilnahme der Volksschulen am AUVA-Radworkshop 	<p>✓</p> <p>X</p>	<p>Heizung mit nachhaltigem Energiesystem eingeplant!</p> <p>Anmeldung erfolgt; Schule nicht ausgewählt!</p>
<p>Rezertifizierung im Oktober</p>	<p>✓</p>	
<p>Regelmäßige Berichte zu Umweltthemen in der Gemeindezeitung</p>	<p>✓</p>	

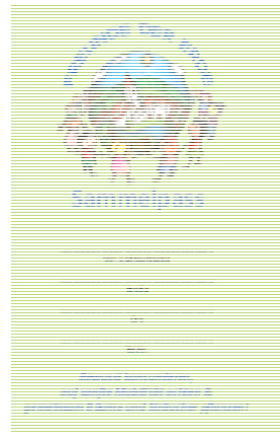
Zielerreichung:

Nachfolgend werden die umgesetzten Maßnahmen dokumentiert.

8. DURCHGEFÜHRTE PROJEKTE / AKTIONEN

8.1 Aktionen des EGEM-Arbeitskreises

- **Sammelpassaktion Projekt „FREUNDE DER ERDE“** (gemeinsam mit Gallneukirchen) für klimaschonendes Einkaufen / Unterwegssein und für die Rückgabe von getrennten Wertstoffen im ASZ (Aktionszeitraum: 01.04.-31.05.2017).
Für je 10 abgegebene Pässe wird ein Strauch oder Baum im Gemeindegebiet von Gallneukirchen oder Engerwitzdorf gepflanzt.
Abgegebene Pässe: 1.652 Stück
Pflanzung der Sträucher erfolgt in Engerwitzdorf 2018!



- **FestFürDieZukunft** am 09.06.2017 / Gusenhalle Gallneukirchen:
Abschluss und Preisverleihung Sammelpassprojekt, Ausstellung E-Fahrzeuge, Kochen mit FAIRTRADE-Arbeitskreis, Radparcours, usw.
- **Zeitungsartikel zu klima- und energierelevanten Themen** in allen Ausgaben der Gemeindenachrichten

8.2 Aktionen des FAIRTRADE-Arbeitskreises

- Teilnahme an der **Aktion „Kochtopf statt Mistkübel“** beim FestFürDieZukunft am 09.06.2017 in der Gusenhalle in Gallneukirchen
- Teilnahme am **Ferienpass (Risi-Pisi – Alles zum Thema „Reis“**: spielen, basteln, kochen, rätseln) am 27.07.2017 in der VS Schweinbach

- **„Kaffee-Challenge“:** Einladung der Gemeinderatsmitglieder zu FAIRTRADE-Kaffee in der Gemeinderatssitzung am 12.10.2017



- **Kochworkshop „Syrien meets Engerwitzdorf“** am 15.11.2017:
Der syrische Koch Juan Bayram präsentierte Rezepte aus seiner Heimat.



8.3 Radfahrprogramm

- **RadTag mit kostenlosem Fahrradcheck und Codierung** am 02.04.2017
Gemeinsam mit der der Stadtgemeinde Gallneukirchen, den Pfadfindern, der Biogreißlerei und den Gesunde-Gemeinden-Arbeitskreisen wurde wieder ein RadTag mit verschiedenen Mitmachstationen durchgeführt. Erstmals fand der kostenlose RadCheck am gleichen Tag statt. Dies wurde sehr gut angenommen.
- **Sternradeln nach Linz** am 16.09.2017
Die Radlobby Steyregg lud wieder zum Sternradeln aus den Umlandgemeinden von Linz zur Fahrt zum Linzer Hauptplatz ein. Ziel war es, auf die Situation der Fahrradfahrer im Alltagsverkehr hinzuweisen.
Teilnehmer Engerwitzdorf: ca. 10 Personen
- **Planung einer Mountainbikestrecke im der Region Sterngartl-Gusental**
Mit diesem „Leader“-Projekt soll in der Region Sterngartl-Gusental ein zusammenhängendes Mountainbikennetz errichtet werden. Erste Streckenvorschläge wurden vom Koordinator an die Gemeinde übermittelt.

9. ENERGIE

Mit Hilfe der PV-Anlagen auf den Volksschulen und am Gemeindeamt kann ein Teil des Stromverbrauches selbst erzeugt werden. Auf den Kindergartengebäuden St. Ägidius und St. Elisabeth wurden PV-Anlagen montiert.

Der Gemeindevorstand regte an, größere als die ursprünglich geplanten 3-kWp-Anlagen (Land fördert nur bis zu 3 kWp) zu errichten. Beim Gebäude Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Ägidius wurde darauf gleich Rücksicht genommen und eine 8,32 kWp-Anlage errichtet. Die Errichtung von PV-Anlagen auf den Gebäuden Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Florian und Pfarrcaritashort Engerwitzdorf-Mittertreffling wurde aus budgetären Gründen auf das nächste Jahr verschoben.

Standort	Größe/Leistung	Ertrag 2016	CO2-Einsparung
Volksschule Engerwitzdorf-Mittertreffling	26 m ² / 3 kWp	3.554 kWh	1.709 kg
Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach	26 m ² / 3 kWp	2.548 kWh	1.350 kg
Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf Schweinbach St. Ägidius	52 m ² / 8,32 kWp	425 kWh	297 kg
Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf Mittertreffling St. Elisabeth	26 m ² / 3 kWp	327 kWh	229 kg
Gemeindeamt	39 m ² / 5 kWp	5.783 kWh	3.073 kg



Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Ägidius: Inbetriebnahme 27.11.2017

Kindergarten Engerwitzdorf-Mittertreffling St. Elisabeth: Inbetriebnahme: 23.10.2017

Energieverbräuche in den öffentlichen Gebäuden (im Vergleich zu Durchschnittswerten des Landes OÖ):

	Strom kW/m ²		Vergleich Land OÖ	Wärme kWh		Vergleich Land OÖ
	2016	2017		2016	2017	
Pfarrcaritashort Engerwitzdorf- Mittertreffling	18,64	12,74	34	56,54	68,56	125
Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf- Mittertreffling St. Elisabeth	8,00	7,73	34	112,00	128,62	125
Pfarrcaritas-Kindergarten Engerwitzdorf-Schweinbach St. Ägidius	13,01	11,06	34	83,90	91,55	125
Pfarrcaritashort Engerwitzdorf-Schweinbach	12,14	12,43	34	105,26	116,53	125
Volksschule Engerwitzdorf- Mittertreffling	12,74	14,09	25	73,24	82,88	80
Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach	17,66	17,53	25	108,91	116,96	80
Kulturhaus „Im Schöffl“	43,56	47,37	68	75,78	81,29	128
Bauhof	4,85	9,24	33	38,98	46,01	124
Gemeindeamt	2,69	2,07	52	115,14	128,92	82

10. ABFALLENTSORGUNG

10.1 RESTMÜLL

Die Restmüllentsorgung führt die Firma Zellinger aus Walding durch.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt **42.368** Mülltonnenentleerungen (ohne Container) gezählt.

Vergleich 2016: **41.216** Entleerungen pro Jahr

10.2 BIO-ABFÄLLE

Biogene Abfälle, Baum-, Strauch und Rasenschnitte können in der Kompostieranlage von Herrn Martin Mairhofer in Mittertreffling abgegeben werden.

Zusätzlich wird von rund 924 Haushalten wöchentlich der Biomüll von der Bio-Kompost-Gemeinschaft Engerwitzdorf abgeholt. Insgesamt wurden 308 m³ Biomüll gesammelt.

10.3 ALTSTOFFE

Entsorgungsmöglichkeiten für Altstoffe gibt es

- im Altstoffsammelzentrum Mittertreffling
- in der Altstoffsammelstelle Langwiesen (Container)

Der Containerstandort „Riedmarksiedlung“ wurde im April 2017 aufgelassen.

Gesamtmengen Abfälle und Altstoffe:

	2015	2016	2017	Menge / Einwohner	Menge/EW Durchschnitt Bezirk 2016 *)
Hausmüll	799 t	804 t	788 t	89 kg	93 kg
Sperrmüll	160 t	131 t	137 t	16 kg	17 kg
Bauschutt	111 t	107 t	113 t	12 kg	17 kg
Papier (inkl. ASZ)	497 t	533 t	552 t	63 kg	75 kg
Glas (inkl. ASZ)	167 t	150 t	158 t	18 kg	26 kg
Kunststoffe (Container)	35 t	69 t	71 t	8 kg	14 kg
Metalle (Container)	6 t	13 t	12 t	1kg	2 kg
Altstoffe + Verpackungen	208 t	206 t	235 t	27 kg	34 kg
Problemstoffe	85 t	102 t	105 t	12 kg	17 kg

*) Zahlen für 2017 laut Auskunft BAV noch nicht ausgewertet!

Die teilweise unterdurchschnittlichen Zahlen bei den gesammelten Mengen je Einwohner sind auch darauf zurückzuführen, dass viele Bürger aufgrund der örtlichen Nähe zum ASZ Gallneukirchen ihre Altstoffe dort entsorgen. Die dort abgegebenen Mengen von Engerwitzdorfer Bürgern sind nicht feststellbar.

10.4 HUI STATT PFUI: Jährliche Flurreinigungsaktion des BAV
(Bezirksabfallverband):



Auch 2017 nahm Engerwitzdorf wieder an der Flurreinigungsaktion des Bezirksabfallverbandes teil. Insgesamt beteiligten sich 7 Gruppen/Vereine/Schulen mit insgesamt ca. 60 - 70 Personen an der Aktion. Gesammelt wurden rund 100 kg Müll.

11. MOBILITÄT / ÖFFENTLICHER VERKEHR

11.1 SAMMELTAXI

Um für die Gemeindebürger in den Abendstunden eine bessere Verkehrsverbindung von Linz in das gesamte Gemeindegebiet zu ermöglichen, besteht seit 1. April 1993 die Möglichkeit, das Engerwitzdorfer Sammeltaxi (EST) in Anspruch zu nehmen. Die Auslastung ist in den letzten Jahren relativ konstant:

	2014	2015	2016	2017
Fahrten	509	494	509	552
Fahrgäste	1169	1101	1111	1097

11.2 FÖRDERUNG SEMESTERTICKET

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2014 wurde die Förderung des Semestertickets an Universitäts- und Hochschulstädten außerhalb Oberösterreichs beschlossen.

	2015	2016	2017
Förderwerber	23	33	29
Ausbezahlte Förderungen	€ 1.592,20	€ 2.343,55	3.381,65

11.3 E-MOBILITÄT

In Mittertreffling (Johann-Wöckinger-Straße) wurde eine Ladestation für E-Fahrzeuge errichtet (2 Stellplätze). Somit gibt es im Gemeindegebiet nun drei öffentliche Ladestationen:

- Mittertreffling für Autos
- Parkplatz hinter Gemeindeamt für Fahrräder und Autos
- Gasthaus Plank für Fahrräder

Der gemeindeeigene Fuhrpark wurde wieder um zwei E-Fahrzeuge ergänzt (für Kulturhaus und Bauhof).

FUHRPARK			
	Anschaffungsjahr	Gefahrene Kilometer	CO2-Einsparung
Renault Zoe	2013	6.668	1.133 kg
Renault Twizy	2014	2.528	429 kg
Opel Ampera	2014	9.732	*)
Hyundai Ioniq	2017	9.701	1.649 kg
Peugeot Partner	2017	~ 16.000	2.720 kg

*) Hybrid-Fahrzeug: CO2-Einsparung nicht genau feststellbar!



11.4 ÖFFENTLICHER VERKEHR

Durch die Einführung der neuen Buslinie 315 wurde eine durchgehende Linie von Linz entlang der Prager Bundesstraße über Schweinbach und Engerwitzdorf nach Gallneukirchen geschaffen. Leider wurden Verbindungen in die / aus der Linzer Innenstadt gestrichen, was zu vielen Beschwerden von Fahrgästen geführt hat. Nachbesserungen bei der Fahrplanerstellung sind daher für Anfang 2018 vorgesehen.

11.5 REGIOTRAM

Die Regiotramgemeinden (Engerwitzdorf, Gallneukirchen, Pregarten, Unterweikersdorf, Wartberg) bemühen sich sehr um eine rasche Umsetzung des Projektes. In den Gemeinderatssitzungen der einzelnen Gemeinden erfolgte daher im Herbst ein Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an den Vorprojektkosten für das Projekt. Diese Beteiligung wurde allerdings an die Bedingung geknüpft, dass mit dem Bau der der Regiotram spätestens fünf Jahre nach Fertigstellung des Vorprojektes begonnen wird.

12. WASSERVERSORGUNG

Engerwitzdorf besitzt zwei Brunnen (direkt bei Entsäuerungsanlage und westlich davon zwischen Weidenweg und Autobahn). Das Trinkwasser wird in der Entsäuerungsanlage aufbereitet.

Täglich werden rund 1.000 m³ Wasser für die ganze Gemeinde benötigt, in Spitzenzeiten (Poolbefüllungen) können dies aber auch bis zu 2.000 m³ pro Tag sein.

	2015	2016	2017
Verrechnetes Trinkwasser gesamt	356.073 m ³	346.163 m ³	337.700
Einwohner in angeschlossenen Objekten	6.353	6.403	6.453
Trinkwasser je Einwohner in angeschlossenen Objekten	~ 56 m ³	~ 54 m ³	~ 52 m ³

13. ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die Gemeinde versucht auch bei täglichen Abläufen umweltschonend und ressourcensparend zu arbeiten und als Beispiel voranzugehen. So wird durch die Nutzung des elektronischen Aktes der Papierverbrauch in der Gemeindeverwaltung eingeschränkt. Energieverschwendung durch Standby-Funktionen wird durch abschaltbare Steckdosenleisten minimiert.

Reinigung öffentlicher Gebäude:

Durch den Einsatz von ökologischen und größtenteils biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln wird die Umwelt soweit wie möglich geschont. Bei der Auswahl von Lieferanten wird auf Hersteller zurückgegriffen, die selbst im Umweltbereich Zertifizierungen vorweisen können.

14. UMWELTZIELE 2018

Folgende Umweltziele für das Jahr 2018 wurden erarbeitet und in der Gemeinderatssitzung vom 12.10.2017 beschlossen:

Energiebereich

- Einsparung von Strom bei Gemeindeobjekten (Feinanalyse in Planung)
- Errichtung von PV-Anlagen (8,32 kWp) auf Kindergartengebäuden Bürgerstraße 4 und Steiningerweg 12
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen und Aktionen des EGEM-Arbeitskreises

Abfallbereich

- Errichtung einer neuen Sammelinsel in Langwiesen mit Plastiktrennung (wie im ASZ)
- Info an Gemeindebürger betreffend die Verwertung von getrennten Plastikabfällen
- Teilnahme an der Flurreinigungsaktion des BAV „Hui statt Pfui“
- Reduktion Papierverbrauch im Gemeindeamt

Mobilität

- Verfolgung Projekt „Orts-/Regionstaxi“
- Einführung eines Jugendtaxi in Engerwitzdorf
- Teilnahme an europäischer Mobilitätswoche
- Fahrradprogramm:
 - RadTag mit RadCheck
 - Errichtung einer Mountainbikestrecke in Engerwitzdorf
 - Teilnahme am SternRADLN nach Linz

FAIRTRADE

- Bewusstseinsbildende Veranstaltungen zum Thema FAIRTRADE
- ev. Teilnahme an Weltumweltwochen in Gallneukirchen
- Teilnahme am Engerwitzdorfer Ferienspiel

Betreuungsreinrichtungen

- Planung Neubau Volksschule Engerwitzdorf-Schweinbach nach umwelt- und energierelevanten Maßstäben (z. B. Einbau eines alternativen Heizsystems)
- Teilnahme der Volksschulen am AUVA-Radworkshop
- Anfrage betreffend Teilnahme der Horte und Schulen am Klimabündnis

Sonstiges

- Teilnahme an der Sammelpassaktion „FREUNDE DER ERDE“
- Regelmäßige Berichte zu Umweltthemen in der Gemeindezeitung
- Gewinnung von neuen Klimabündnisbetrieben
- Einführung einer neuen Grünstreifenförderung
- Infos betreffend Zertifikat Bodenbündnisgemeinde einholen

15. LIEFERANTENBEWERTUNGEN

Eine wichtige Voraussetzung für das Umweltmanagement ist die jährliche Lieferantebewertung. Strategisch wichtige Lieferanten wurden nach unterschiedlichen Kriterien bewertet und schnitten 2017 bei der Gesamtbewertung mit „Sehr gut“ ab.

ARBEITSSICHERHEIT

16. EVALUIERUNG ARBEITSSICHERHEIT

Die Evaluierung für die Arbeitssicherheit wird durch eine externe Sicherheitsfachkraft durchgeführt. Sämtliche Unterlagen werden in einem Webinterface aktuell gehalten und sind auf Anfrage am Gemeindeamt einsehbar.

17. ZIELE ARBEITSSICHERHEIT 2017

Gesundheit der Mitarbeiter

- Senkung sämtlicher Krankenstände (≤ 2700 Std.)
- Aktivitäten in der Betrieblichen Gesundheitsförderung
Die Veranstaltungen der BGF unterstützen uns, die Mitarbeiter gesund und motiviert auf die täglichen Herausforderungen vorzubereiten.

Unfälle

- Senkung der Unfälle (≤ 1 Unfall)
- Jährliche Unterweisungen durch eine externe Sicherheitsfachkraft sowie Kontrolle der Arbeitsplätze durch eine Arbeitsmedizinerin

18. KENNZAHLEN

	2014	2015	2016	2017
Unfälle	0	0	1	0
BGF - Veranstaltungen	6	10	6	5

ALLGEMEINES

19. AUDITS

Im September 2017 wurde von der Firma QM-TECH ein internes Audit im Bereich Umweltmanagement und Arbeitssicherheit durchgeführt.

Vorschau 2018:

- ISO 14001:2015 – Aufrechterhaltungsaudit im Oktober
- OHSAS 18001:2007 – Aufrechterhaltungsaudit im Oktober

20. RISIKOMANAGEMENT

2016 wurde das Projekt Risikomanagement gestartet. Ziel ist die Identifizierung und Bewertung von Risiken, um in weiterer Folge Strategien zur Minimierung erarbeiten zu können.

Mitte 2017 konnte die Detailanalyse abgeschlossen werden und Risikokarten wurden erstellt. Anschließend erfolgte eine Ausarbeitung von Gegenmaßnahmen und deren Umsetzung. Ergebnis daraus war, dass nun auf den Risikokarten unter Berücksichtigung der Gegensteuerung (Risikokarte 2) nur mehr vereinzelt Risiken im roten Bereich vorhanden waren.

In weiterer Folge wurden für die im roten Bereich verbliebenen Risiken Krisenpläne für den Fall der Risikorealisation erstellt. Der Projektumsetzungsplan wurde eingehalten.

Vorschau 2018: Überarbeitung der Risikoanalyse

21. KVP – KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGSPROZESS

Verbesserungsvorschlägen zu einzelnen Prozessen und Audits werden ausgewertet und analysiert. Daraus abgeleitete Maßnahmen werden soweit als möglich umgesetzt und Abweichungen korrigiert, um eine kontinuierliche und nachhaltige Weiterentwicklung zu gewährleisten.

22. GESETZESKONFORMITÄT

Die verbindenden Verpflichtungen werden eingehalten. Es sind keine strafrechtlichen Verfahren anhängig. Auf Beschaffungsseite gibt es keine Anfechtungen von Ausschreibungen.

23. RESÜMEE

In diesem Bericht wurden alle umweltrelevanten und die Arbeitssicherheit betreffenden Aktivitäten und Aufgaben der Gemeinde Engerwitzdorf aus dem Jahr 2017 dargestellt. Zukünftige Arbeitsschwerpunkte können aus der Erreichung bzw. Nichterreichung der Zielvorgaben abgeleitet werden. Dieses Dokument soll als Grundlage für Politik und Verwaltung dienen, um die Qualität der Leistungen in den Bereichen Umwelt und Arbeitssicherheit für die Gemeindebürger aber auch für die Verwaltung laufend zu verbessern.